

Presseinfo

31 August 2018

Neues Programm in Bayern: Die Bayerische Eigenheimzulage in Höhe von 10.000 Euro startet bei der BayernLabo

Freistaat Bayern fördert Bau und Erwerb von Eigenwohnraum

München – In Bayern können private Haus- oder Wohnungskäufer mit einer zusätzlichen Förderung rechnen: Ab dem 1. September kann die Bayerische Eigenheimzulage bei der BayernLabo, die für die Abwicklung und Auszahlung zuständig ist, beantragt werden. Die Eigenheimzulage ist ein einmaliger Festbetrag in Höhe von 10.000 Euro, der Förderantrag muss innerhalb sechs Monaten nach Bezug des Wohnraums bei der BayernLabo gestellt werden. Anträge für Objekte deren Baugenehmigungen bzw. notarielle Kaufverträge nach dem 30.6.2018 geschlossen wurden, können rückwirkend eingereicht werden.

„Mit der Bayerischen Eigenheimzulage wird die Förderung des Freistaates Bayern zur Schaffung von Wohneigentum deutlich verbessert“, erklärt Dr. Michael Bauer, Sprecher der Geschäftsleitung der BayernLabo. „Diese Zulage ist unabhängig vom Familienstand und richtet sich an Privatpersonen, die in Bayern wohnen und ein Eigenheim kaufen oder bauen wollen“. Gefördert werden Haushalte, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen die festgelegten Grenzen nicht überschreiten: Bei einem Einpersonenhaushalt gilt das maximale zu versteuernde jährliche Haushaltseinkommen von 50.000 Euro, bei einem Zwei- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Kind liegt der Betrag bei 75.000 Euro, bei einem Haushalt mit Kind bei 90.000 Euro, zuzüglich 15.000 Euro pro weiterem Kind.

Über die BayernLabo:

Die BayernLabo ist die Förder- und Kommunalbank des Freistaats Bayern und gehört

Presseinfo

zum BayernLB-Konzern. Das Institut ist traditionell als Organ der staatlichen Wohnungspolitik für die Wohnraumförderung im Freistaat Bayern zuständig. Zudem unterstützt die BayernLabo seit dem Jahr 2008 als Kommunalbank die bayerischen Kommunen und Zweck- und Schulverbände mit zinsgünstigen Krediten und speziellen Förderprogrammen.

Seite 2 von 2